

„Der große Auftritt“

Tosender Lärm ertönte, und dicker Rauch bildete sich um den Kapitän am Strand von Santa Fox.

Dann schoss er plötzlich steil in die Luft, einen gleißenden Feuerschweif hinter sich herziehend. Er hatte einen Jet-Pack, einen Raketenrucksack, auf dem Rücken.

Ein Düsenantrieb ließ ihn in einer geraden Linie nach oben sausen. Dann drosselte er seinen Flug und stand eine Weile lang hoch zwischen den beiden Inseln in der Luft, wohl um den dramatischen Effekt seines Auftritts zu erhöhen.

Schließlich glitt er im steilen Senkflug zu Boden, bis er elegant auf Foxias Sandstrand landete - und zwar direkt vor Ferdi und Co., die nebeneinander an Palmen gefesselt waren.

Sein Gesicht konnten die Freunde immer noch nicht erkennen, da der Schirm seiner großen Kapitänsmütze einen Schatten darauf warf.

Einen Moment lang herrschte gespenstische Stille.

„Wer um alles in der Welt sind Sie?“ Ferdis Stimme klang aufgeregter, als es ihm lieb war.

Willi stapfte eingeschüchtert zu der herrischen Gestalt in der Uniform herüber.

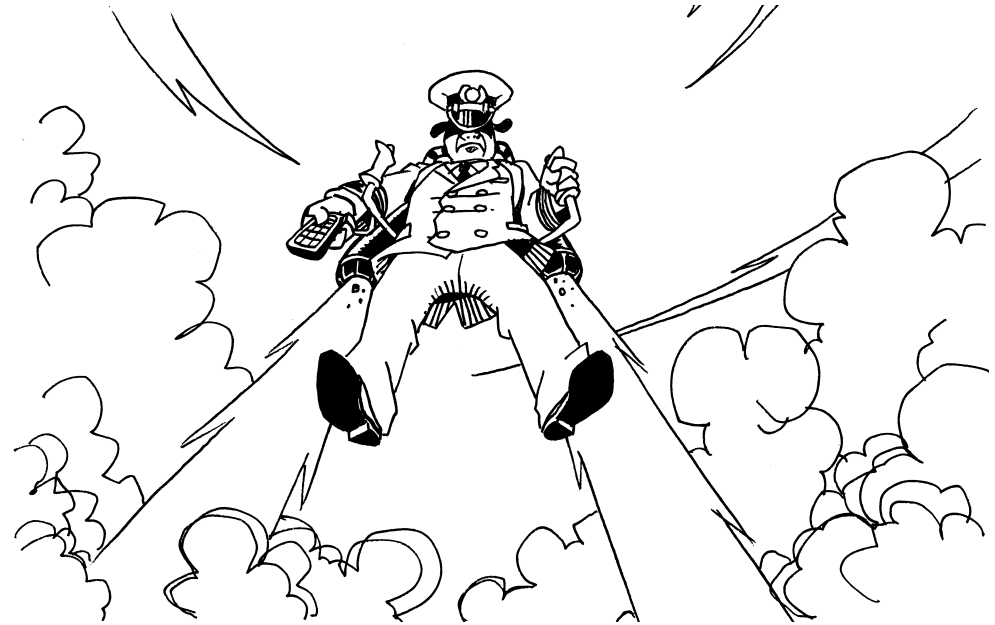
„Darf ich vorstellen: Der Boss!“, sagte er, mit zittriger Hand auf den Kapitän deutend.

Nun fingen die beiden Cousins an, ihren Boss in den höchsten Tönen zu loben, wohl um ihn milde zu stimmen.

Jürgen übermannte die Begeisterung für die technischen Möglichkeiten: „Der Boss ist ein Genie! Seine Roboter haben Santa Fox und die Pelikaninsel mit einer völlig neuartigen Untergrabungstechnik vom Meeresboden getrennt und zu einem Kreuzfahrtschiff samt Beiboot umgebaut! Sowas hat die Welt noch nicht gesehen!“

Willi stotterte: „Doch das ist beileibe nicht seine erste Glanztat! Er hat vorher auch schon viele andere irre, ja wirklich irre Sachen gemacht!“

Jürgen ergänzte: „Genau! Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll ... Er hat die dunkle Seite des Mondes erleuchtet, Polarmeere beheizt und Wüsten tiefgefroren!“



„Und warum?“, jetzt sprach wieder Willi. „Weil's geht!“

Er kicherte albern und warf dann seinem Boss einen Beifall heischenden Blick zu.

Doch der schnitt ihm barsch das Wort ab: „Still jetzt, ihr beiden!“

Sofort senkten die Wildschwein-Cousins die Köpfe und wichen ängstlich ein paar Schritte zurück.

Der Fremde baute sich jetzt direkt vor Ferdi, Lisa, Franz, Ingo und Berti auf. Dann sagte er mit schneidender Stimme: „Ich will von euch ab jetzt keine Widerworte mehr hören! Entweder ihr fügt euch meinen Plänen, oder ihr werdet bestraft!“

Lisa schimpfte: „So eine Frechheit! Das werden wir niemals tun!“

„Wer zum Teufel sind Sie?“, fragte Ferdi den Fremden.

Der antwortete mit einem Grinsen: „Teufel ... das gefällt mir. Erinnerst ihr euch nicht? Wir hatten doch schon das Vergnügen!“

Langsam nahm der Unbekannte seine große Kapitänsmütze ab, so dass das Sonnenlicht sein Gesicht beleuchtete: Vor ihnen stand Harro von Schein!

Alles Nette war nun aus seinem Gesicht verschwunden, seine hellblauen Augen blitzten eisig.

FORTSETZUNG FOLGT ...